

# Recycling von Aluminiumverpackungen

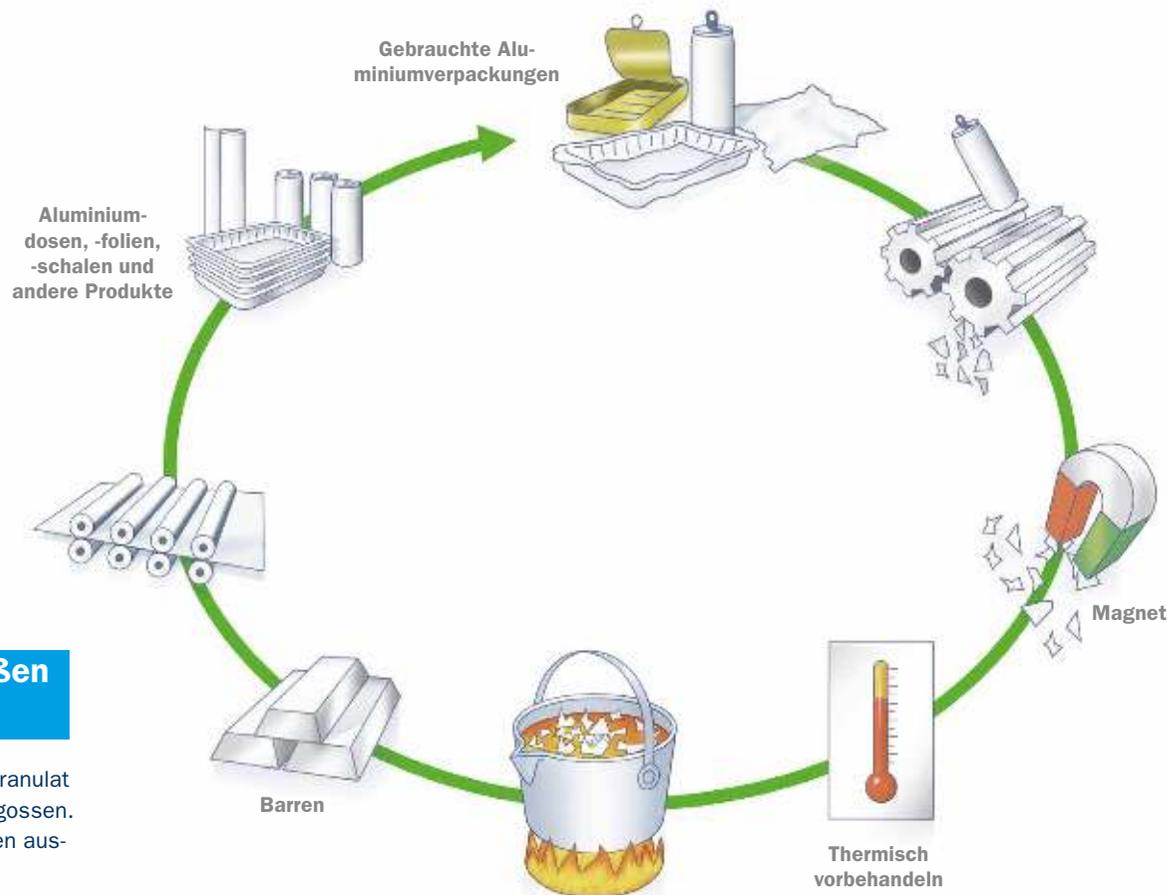
Primäraluminium wird aus dem Erz Bauxit gewonnen. In steigendem Umfang erfolgt jedoch ein Wiedergewinnen des Rohstoffs durch das Recycling gebrauchter Produkte. In Deutschland wird über die Hälfte des produzierten Aluminiums aus Aluminiumschrott hergestellt. Beim Recycling dieses Materials werden bis zu 95 Prozent der bei einer Primärerzeugung benötigten Energie eingespart. Aluminium kann immer wieder recycelt und ohne Qualitätseinbußen für neue Produkte und Verpackungen genutzt werden.

## 4. Neue Produkte

Recyceltes Aluminium ist so hygienisch, flexibel, belastbar, geschmacks- und geruchsneutral wie aus Bauxit gewonnenes Aluminium. Es kann zu neuen Verpackungen – wie Dosen, Folien, Schalen – verarbeitet, aber auch für andere Produkte eingesetzt werden. Auch der dabei entstehende Produktionschrott wird wieder recycelt.

## 3. Schmelzen, Gießen und Walzen

In Aluminiumhütten wird das Granulat geschmolzen und in Barren gegossen. Diese können später zu Blechen ausgewalzt werden.



## 1. Sammeln und Sortieren

Leere Verpackungen aus Aluminium gehören in die Wertstofftonne. Sie werden in der Sortieranlage mit Wirbelstromscheidern separiert und anschließend zu Ballen gepresst. Bepfandete Getränkedosen werden über den Handel zurück genommen.

## 2. Zerkleinern, Trennen und Abscheiden

Die Wertstoffballen enthalten zwei Arten von Aluminium: dünnwandige, aluminiumbeschichtete Folien und dickwandige Verpackungen aus lackiertem oder beschichtetem Aluminium (z.B. Dosen und Menüschaalen). Um diese voneinander zu trennen, wird das Material durch Mühlen geleitet. Einem künstlich erzeugten Luftstrom ausgesetzt, werden Schnipsel mit größerem Aluminiumanteil von denen mit geringerem Anteil getrennt. Es bilden sich zwei Stoffströme. Das Leichtgut wird später in einen Aluminiumgrieß umgewandelt. Das außerdem anfallende Schwergut weist einen Aluminiumanteil von ca. 40 Prozent auf. Es wird durch eine trockenmechanische Verbundstofftrennung von anhaftenden Reststoffen befreit. Zurück bleibt ein hochwertiges Aluminiumgranulat.